

## Innung Karlsruhe Vorstandswahlen

Anläßlich der Innungsversammlung am 14. 11. 96 wurde der gesamte Vorstand der SHK-Innung Karlsruhe einstimmig wiedergewählt. Obermeister Joachim Wohlfeil geht damit in seine vierte Amtsperiode. Als Stellvertreter bleibt Bernd Beck an seiner Seite. Roland Zenkner wechselte vom Vize ins Vorstandslager und machte Manfred Fuller, der bisher im Vorstand mitgearbeitet hatte, seinen Stuhl frei. Außer dem positiven Resümee zum zweigeteilten Jubiläumsfestival, konnte Wohlfeil

für individuelle Anzeigen geschaffen werden. Ausschließlich Innungsmitgliedern zur Verfügung stehen wird auch ein spezielles Weiterbildungskonzept, das im eigenen Schulungszentrum, der Gasversorgungszentrale Ost (GVZ), umgesetzt wird.

## Seminar Klein-Block- heizkraftwerke

Der rationelle Einsatz von Energie hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Neue Heizsysteme drängen auf den Markt und stellen die Hand-

Dem Handwerk soll diese neue Technik zugänglich gemacht werden, um Marktchancen zu sichern. Die Hersteller erleben eine intensive Nachfrage. Ein Markt für BHKWs wächst ständig.

Hersteller liefern inzwischen kleinere Anlagen, die 4 kW<sub>el</sub> bis 25 kW<sub>el</sub> erzeugen. Der bisher vor allem auf größere kommunale Gebäude, Schwimmbäder, Schulzentren sowie Industrie- und Gewerbebetriebe beschränkte Einsatzbereich erweitert sich z. B. auf Kleingewerbebetriebe, Schulen und kleinere Mehrfamilienhäuser. Der zunehmende Einsatz von BHKWs



*Eine erfolgreiche Innungsarbeit fand ihre Würdigung in der einstimmigen Wiederwahl des Vorstandes*

unter dem Tagesordnungspunkt „Moderne Innungsarbeit“ berichten, daß die neue Geschäftsstelle mit dem Namen „Innungstreff“ pünktlich zum „runden Geburtstag“ fertig wurde. Monatlich einmal sei ein „Morgentreff“ mit Vertretern der Industrie geplant und auch Fachabende sollen zukünftig dort abgehalten werden. Beifall erntete Geschäftsführer Thomas Kölmel, der die neue Konzeption einer Innungsliste vorstellte, die die Mitglieder nicht einfach nur alphabetisch, sondern zusätzlich nach Stadtteilen (mit Straßenplan) auflistet. Es soll auch Platz

werker vor neue Aufgaben. Der Fachverband Sanitär Heizung Klima Baden-Württemberg bietet in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland daher einen zweitägigen Lehrgang für Handwerker, Handwerksmeister, Unternehmer und Betriebsleiter an.

Ziel ist es, die notwendigen Voraussetzungen für den Einsatz, Vertrieb und Wartung von Klein-BHKWs zu schaffen.

stellt eine Herausforderung an die Handwerker dar. Bisher wurden die Anlagen von den Herstellern gewartet, doch ist es sinnvoll – ähnlich wie bei Heizkesseln –, daß die ortsansässigen Handwerker Installation und Wartung der Aggregate übernehmen. Dabei fallen spezifische Heizungsmontage- und Elektroinstallationsarbeiten für die Betriebe an. Es besteht ein entsprechender Qualifizierungsbedarf, besonders bei Handwerkern und Handwerksmeistern aus den Gewerken Heizung – Lüftung, Elektroinstallation und

## Seminarprogramm

### Block I: Grundlagen der BHKW-Technik

Allgemeine Energieversorgung  
Technik eines BHKW  
Umweltverträglichkeit und ökologische Aspekte

### Block II: Planungs- und Ausführungshinweise

Rechtliche Rahmenbedingungen: Bauvorschriften und technische Regeln  
Grobplanung und Wirtschaftlichkeitserfolg  
Hydraulische und Wärmeversorgungsseite  
Stromseite mit Meß- und Regeltechnik  
Dienstleistung Wartung – technisch betrachtet  
Anlagen

### Block III: Einsatzmöglichkeiten und Hemmnisse

Anlagenbeispiele  
Marktübersicht  
Erschließungshemmnisse und Lösungsmöglichkeiten  
Anlagen

### Block IV: Strategische Akquisition und Abwicklung

Strategische Akquisition  
Abwicklung  
Anlagen

Gas- und Wasserinstallation. Das Seminarprogramm finden Sie im obenstehenden Kasten.

Das Seminar kostet 460,- DM und findet am 11. und 12. April 1997 in Stuttgart statt. Anmelde-schluß ist der 27. März.